

Sa, 09.09.2017–So, 18.03.2018

## Datumsoria: The Return of the Real

ZKM\_Lichthof 1+2

Pressekonferenz: Do, 07.09.2017, 11.00 Uhr

Eröffnung der Ausstellung: Fr, 08.09.2017, 19.00 Uhr

Der Neologismus „Datumsoria“ verbindet die Begriffe „Datum“ und „Sensoria“ [Sensorium], um einen neuen Wahrnehmungsraum zu benennen, der dem Informationszeitalter immanent ist. Die vom chinesisch-amerikanischen Kurator ZHANG Ga konzipierte Ausstellung *Datumsoria: The Return of the Real* ist ein Kooperationsprojekt zwischen dem Chronus Art Center, Shanghai, dem ZKM | Karlsruhe, dem Nam June Paik Art Center bei Seoul sowie dem CAFA Art Museum in Peking und bringt zehn höchst außergewöhnliche und raumgreifende Arbeiten zusammen. *Datumsoria* eröffnet so völlig neue Perspektiven auf die Logik des Realen im Zeitalter der digitalen Revolution. Es entsteht eine Wirklichkeit, die auf allgegenwärtigen Instruktionen in Form von Codes fußt und in der sich insgesamt die Spielregeln von Arbeit und Freizeit, Politik und Wirtschaft sowie künstlerischer Imagination und kultureller Sensibilität verändert haben. Zu den teilnehmenden Künstlern der Ausstellung im ZKM zählen Ralf Baecker, Laurent Grasso, George Legrady, LIU Xiaodong, Rafael Lozano-Hemmer, Carsten Nicolai, Nam June Paik, YAN Lei, WANG Yuyang und ZHANG Peili.

Bei *Datumsoria: The Return of the Real* handelt es sich um eine stark erweiterte Version der gleichnamigen Ausstellung, die zuvor im Chronus Art Center in Shanghai (18.09.2016–30.12.2016) gezeigt wurde. Die Ausstellung ist das Ergebnis des Forschungsprogramms *Art&Tech@*, das von ZHANG Ga konzipiert und kuratiert wurde. ZHANG Ga ist international als Kurator und Berater für Medienkunst tätig. Er ist Ehrenprofessor und Direktor des Center for Art and Technology an der renommierten Zentralen Hochschule für Bildende Kunst (CAFA) in Peking. Zudem leitet er seit 2015 als künstlerischer Direktor das Chronus Art Center in Shanghai. Zuvor war er u.a. Professor für Medienkunst an der Tsinghua University in Peking sowie Associate Professor an der School of Art, Media and Technology at Parsons The New School for Design in New York. Zhang Ga hat zahlreiche Publikationen, u.a. bei MIT Press, vorgelegt und war Mitglied von Jurys im Bereich der Medienkunst (u.a. Jury Prix Ars Electronica).

### Presseinformation

August 2017

**Datumsoria: The Return of the Real**  
Ausstellung

Laufzeit der Ausstellung  
**Sa, 09.09.2017–So, 18.03.2018**

Ort  
**ZKM\_Lichthof 1+2**

### Pressekontakt

Regina Hock  
Pressereferentin  
Tel: 0721 / 8100 – 1821

E-Mail: [presse@zkm.de](mailto:presse@zkm.de)  
[www.zkm.de/presse](http://www.zkm.de/presse)

ZKM | Zentrum für Kunst und  
Medien Karlsruhe  
Lorenzstraße 19  
76135 Karlsruhe

In Kooperation mit



**CAFA**  
**Art**  
**Museum**  
中央美术学院 美术馆



Mit Unterstützung der Chinesischen  
Botschaft Deutschland



Unterstützt von



**LISSON GALLERY**

Stifter des ZKM



Partner des ZKM



## Vertretene Künstler und ihre Werke

Der Träger des *Prix Marcel Duchamp* (2015) **Laurent Grasso** präsentiert im ZKM die 3,5 Meter hohe Skulptur ***Solar Wind***. Sie ist seiner beeindruckenden Lichtinstallation *Solar Wind* im 13. Arrondissement von Paris nachgebildet. In Paris projiziert Grasso auf 30 Meter hohe Zementsilos am Pariser Stadtrand Vorgänge im Weltall wie beispielsweise Sonnenstürme, Supernova-Explosionen oder Meteoritenhagel. Für die Installation arbeitete Laurent Grasso am *Centre national d'études spatiales* (CNES) [französisches Zentrum für Weltraumforschung], um einen Algorithmus zu entwickeln, der in Echtzeit auf eine Vielzahl von Sonnendaten wie Strahlung, Magnetfelder oder Meteoritenphänomene reagiert und sie in Licht und Farbe übersetzt. Bei *Solar Wind* werden diese Sonnenaktivitäten mittels LED-Technologie als Luminanz- und Chrominanzveränderungen live wiedergegeben und materialisiert. Sie verschmelzen mit den Reflexionen auf der geometrisch geformten Oberfläche der Skulptur aus durchscheinend getöntem Glas zu hypnotisierenden Farbverläufen.

Für sein Werk ***RÊVERIE Reset*** hat der chinesische Künstler **YAN Lei**, der u.a. bei der *documenta 12* vertreten war, 80 große und kleine Bildschirme, die von fünf Computern betrieben werden, auf eine riesige, sich langsam drehende, zylindrische Struktur montiert. Alle Geräte sind zu einem System zusammengeschlossen, das fortlaufend auf einen von BenutzerInnen generierten Bilderpool zugreift: Die BesucherInnen können Bilder aufnehmen und diese mit Hilfe eines QR-Codes vor Ort im Museum in eine Datenbank laden. Sobald *RÊVERIE Reset* eine neue Fotografie erkennt, wird das System aktualisiert und zeigt das neue Bild auf allen Bildschirmen der rotierenden Struktur. Anschließend vernichtet *RÊVERIE Reset* das Bild, indem es die Bildfarbe verteilt und eine monochrome Fläche generiert. Das rechnerische Erkenntnisverfahren des Systems analysiert das Bild und gibt seinen Inhalt als Text so wieder. Das Ergebnis ist ein flächiges einfarbiges Bild mit einem darüber gelegten Text, der mit dem „Verstand“ einer Maschine den Bildinhalt vor der Auslöschung schildert. Mit seiner Installation hinterfragt YAN Lei den Sinn, der im Akt der Repräsentation steckt und verweist auf die Entbehrlichkeit des gemalten Bildes.

Für ***Weight of Insomnia*** hat der chinesische Künstler **LIU Xiaodong** ein automatisiertes System entwickelt, das live-gestreamte Daten und einen computergesteuerten Algorithmus einsetzt, um mit diesen Daten während der gesamten Dauer der Ausstellung eine Leinwand sukzessive zu bemalen. Für die Präsentation im ZKM wurden Kameras an drei verschiedenen Standorten installiert: Eine Kamera blickt von der Akademie der Künste auf das Brandenburger Tor in Berlin, die zweite

## Presseinformation

August 2017

**Datumsoria: The Return of the Real**  
Ausstellung

Laufzeit der Ausstellung  
**Sa, 09.09.2017-So, 18.03.2018**

Ort  
**ZKM\_Lichthof 1+2**

## Pressekontakt

Regina Hock  
Pressereferentin  
Tel: 0721 / 8100 – 1821

E-Mail: [presse@zkm.de](mailto:presse@zkm.de)  
[www.zkm.de/presse](http://www.zkm.de/presse)

ZKM | Zentrum für Kunst und  
Medien Karlsruhe  
Lorenzstraße 19  
76135 Karlsruhe

In Kooperation mit



**CAFA**  
**Art**  
**Museum**  
中央美术学院 美术馆



Mit Unterstützung der Chinesischen  
Botschaft Deutschland



Unterstützt von



## LISSON GALLERY

Stifter des ZKM



Partner des ZKM



erfasst den Karosseriebau im BMW-Werk in Dingolfing und die dritte einen Kreisverkehr in Karlsruhe. Alle drei Kameras senden ihre Daten in den Ausstellungsraum. Drei große Leinwände (jeweils 2,5 x 3 Meter) sind auf Baugerüste montiert. Ein robotergesteuerter Farbpinsel übersetzt die drei von den Videokameras aufgenommenen Datenströme in Fahrzeugkonturen, Baumsilhouetten, Verkehrsbewegungsprofile und Schattenwürfe menschlicher Figuren. In der Tradition der Pleinairmalerei wird ein flüchtiger Augenblick eingefangen und als vergangener Zeitpunkt festgehalten. LIU Xiaodongs Leinwände bilden eine Vielzahl von Augenblicken ab, die sich fortwährend verändern. In diesem kontinuierlichen Prozess wird das Reale – der Ort, der geographisch verortet werden kann – zunächst in Form von binären Datenpaketen irreal, um schließlich ein Reales – als ein Netzwerk von sich überlagernden Spuren – neu zu erfinden. LIU Xiaodongs Arbeiten wurden im Rahmen zahlreicher Einzel- und Gruppenausstellungen, beispielsweise im Palazzo Strozzi in Florenz (2016), gezeigt.

Mit seiner audiovisuellen Installation *unitape* untersucht **Carsten Nicolai** Bildcodierungen und Notationssysteme auf der Grundlage des Prinzips von binärcodierten Informationen in Lochkarten des frühen Computerzeitalters. Der Künstler entwickelte die Idee zu *unitape* im Zuge seiner Recherchen über die Stadtgeschichte seiner Geburtsstadt Chemnitz, einem einst bedeutenden Zentrum der deutschen Textilindustrie. Die Erfindung des mechanischen Webstuhls durch Joseph-Marie Jacquard (1752–1834) machte mit ihrer automatisierten Kontrolle mittels Lochkarten die rasche Produktion von komplexen Stoffmustern möglich. Nicolais Arbeit *unitape* – mit den Maßen 3,80 x 18,30 Meter – schafft makellose Bilder und Töne, die von einer ungewöhnlichen mathematisch-reinen Präzision sind. Spiegel an beiden Seiten der Projektionsfläche dehnen den Bildraum noch weiter in eine endlose Weite und Tiefe und ermöglichen damit ein vollständiges sinnliches Eintauchen. Die endlosen Permutationen finden in generativen Tönen ihren Widerhall – bei Nicolai bringt die Wiederholung Differenz hervor. Nicolai unternimmt unter dem Pseudonym Alva Noto reduktionistische Soundexperimente im Bereich der elektronischen Musik. Er hat zuletzt im Rahmen der GLOBALE DIGITALE und anlässlich des Labelgeburtstages von raster-noton, das er gemeinsam mit Olaf Bender und Frank Bretschneider gegründet hat, die Soundinstallation *white circle* für den ZKM\_Klangdom vorgestellt (März 2016). Nicolais audiovisuelles Werk wurde weltweit in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen wie beispielsweise bei der Singapur Biennale oder in der Schirn Kunsthalle Frankfurt gezeigt.

Der kanadisch-amerikanische Künstler **George Legrady**, der in Ungarn geboren ist, präsentiert im Rahmen der Ausstellung die multimediale Arbeit *Voice of Sisyphus*. Er beschäftigt sich seit den 1970er-Jahren

#### Presseinformation

August 2017

**Datumsoria: The Return of the Real**  
Ausstellung

Laufzeit der Ausstellung  
**Sa, 09.09.2017-So, 18.03.2018**

Ort  
**ZKM\_Lichthof 1+2**

#### Pressekontakt

Regina Hock  
Pressereferentin  
Tel: 0721 / 8100 – 1821

E-Mail: [presse@zkm.de](mailto:presse@zkm.de)  
[www.zkm.de/presse](http://www.zkm.de/presse)

ZKM | Zentrum für Kunst und  
Medien Karlsruhe  
Lorenzstraße 19  
76135 Karlsruhe

In Kooperation mit



**CAFA**  
**Art**  
**Museum**  
中央美术学院 美术馆



Mit Unterstützung der Chinesischen  
Botschaft Deutschland



Unterstützt von



**LISSON GALLERY**

Stifter des ZKM



Partner des ZKM



mit dem Medium Fotografie, das er ab Mitte der 1980er-Jahre mit digitalen Technologien verbindet. Bei ***Voice of Sisyphus*** wird eine einzelne Fotografie als kontinuierliche audiovisuelle Komposition realisiert. Die Projektion der Fotografie eines formellen Ballabends aus einer unbestimmten Vergangenheit wird in Echtzeit dynamisch transformiert. Dieser Transformationsprozess bringt Töne hervor. Der Ton läuft zufällig oder in unterschiedlich gerichteten sequenziellen Mustern mit den Bildpunkten und Matrizen mit, die das Bild analysieren. Der Algorithmus filtert, maskiert und scannt die Frequenz und führt eine Vielzahl an weiteren Bildbearbeitungsprozessen durch. Der Ton durchläuft die gesamte Klangskala: Er erinnert an die Tonalität von Alexander Skrjabin und erreicht schließlich eine Polyfonie, die Bildregionen kontrapunktiert, in denen Gesichter, Menschengruppen, Fenster, Gläser, Linien, Spiegel, Pflanzen, Dekor, etc. auftauchen. Rechnerische Sorgfalt bringt sowohl den Bildton als auch das Tonbild hervor.

In der Installation ***Mirage*** des deutschen Künstlers **Ralph Baecker** wird, basierend auf in Echtzeit gelieferten Daten, eine synthetische Landschaft erzeugt, die die konstanten minimalen Veränderungen des Magnetfelds der Erde interpretiert und anschaulich macht. Ein autonom agierender Lernalgorithmus registriert die Daten des Magnetfelds und generiert Variationen des vorher analysierten Signals. Baecker baut dafür einen Projektionsapparat, der Prinzipien der Optik und der neuronalen Netzwerkforschung nutzt. Die Signale werden in eine zweidimensionale Matrix übersetzt, mit der eine dünne Spiegelplatte durch 48 Kraftschaltungen physisch verformt wird. Die Spiegelplatte verändert ihr Oberflächenprofil analog zu den Signalen des Systems. Durch die konstanten Signalfuktuationen gleicht die Projektion einer Landschaft, die durchwandert wird.

Für die Arbeit ***Landscape with Spherical Architecture*** installiert der chinesische Künstler **ZHANG Peili**, der in China als „Vater der Videokunst“ gilt, 36 Bildschirme, auf denen unbewegte Landschaftsbilder zu sehen sind, sobald sich die BetrachterInnen ihnen im Umkreis von drei Metern nähern. Sie können die Bilder horizontal oder vertikal aktivieren. Während die Architektur im Hintergrund statisch bleibt, versetzen sich die Szenen im Vordergrund leicht in Bewegung. Außerhalb des Umkreises von drei Metern schalten sich die Bildschirme ab und die Bilder verschwinden. Schreiten die BetrachterInnen die 36 Bildschirme entlang, tauchen die Bilder abwechselnd auf und verschwinden wieder, wie bei der raschen Abfolge einer Bewegungsanimation. Position und Bewegung bestimmen als Variablen eine Vielfalt von Szenarien, die vom statischen Bild bis zum mobilen Verlaufsobjekt reichen. Das verursacht eine doppelte Wendung: Die subjektive Wahrnehmung gerät über die wahre Identität des Objekts ins

#### Presseinformation

August 2017

**Datumsoria: The Return of the Real**  
Ausstellung

Laufzeit der Ausstellung  
**Sa, 09.09.2017-So, 18.03.2018**

Ort  
**ZKM\_Lichthof 1+2**

#### Pressekontakt

Regina Hock  
Pressereferentin  
Tel: 0721 / 8100 – 1821

E-Mail: [presse@zkm.de](mailto:presse@zkm.de)  
[www.zkm.de/presse](http://www.zkm.de/presse)

ZKM | Zentrum für Kunst und  
Medien Karlsruhe  
Lorenzstraße 19  
76135 Karlsruhe

In Kooperation mit



**CAFA**  
**Art**  
**Museum**  
中央美术学院 美术馆



Mit Unterstützung der Chinesischen  
Botschaft Deutschland



Unterstützt von



**LISSON GALLERY**

Stifter des ZKM



Partner des ZKM



Schwanken und das Objekt zeigt seine vielfältige Präsenz nur, wenn ihm in einer bestimmten Weise begegnet wird.

Der mexikanisch-kanadische Medienkünstler **Rafael Lozano-Hemmer** ist für seine interaktiven Installationen bekannt, die sowohl den städtischen, öffentlichen Raum als auch den Galerieraum bespielen und ein breites Spektrum neuer Medien und Technologien (unter anderem Sensoren, biometrische Scanner, Überwachungskameras, Tracking-Systeme und Mikrofone) einsetzen. Die Installation ***Please Empty Your Pockets*** aus der Sammlung des ZKM besteht aus einem computergesteuerten Scanner und einem Laufband. Jeder, der einen kleinen Gegenstand auf das Fließband legt, wirkt an der Entstehung eines neuen interaktiven Kunstwerks mit. Der Aufbau der Installation erinnert an einen Gepäckscanner am Flughafen, mit dem einzigen Unterschied, dass die Beteiligung von Zivilpersonen freiwillig erfolgt. Am anderen Ende des Laufbands erscheint ein gescanntes Bild des Gegenstands zusammen mit Bildern, die zuvor gescannt wurden, sowie Bildern aus einer Datenbank, in der 600.000 seit Bestehen der Installation eingescannte Objekte gespeichert sind. Unterstützt von Augmented-Reality-Technologie, kombiniert die Installation reale Gegenstände mit deren Spuren und fungiert dadurch als kollektives Gedächtnis der konsumierten Gegenstände.

**Quarterly** ist eine Arbeit von **WANG Yuyang#**. „WANG Yuyang#“ bezeichnet eine Serie von Werken, die von einer Software-Suite hervorgebracht werden, die von WANG Yuyang konzipiert wurde. „WANG Yuyang#“ (WYY#) und WANG Yuyang (WYY) bilden eine vollständig kompatible Einheit. Genau wie der lebende Künstler arbeitet WYY# mit Ausgangsmaterialien – in diesem Fall drei Datenbanken. Der zentrale Bestandteil ist eine Rohdatenbank (RD) mit zahlreichen 3D-Modellen, Texten von literarischer und historischer Bedeutung, sowie visuellen Formen, die stilistisch und formal auf die Kunstgeschichte verweisen. Darüber hinaus fungiert die RD als Speicher für jene Algorithmen, die einen Teil der grundlegenden Ressourcen für die Rechenleistung von WYY# ausmachen. Dazu kommt die Prozessdatenbank (PD) und die Ausgabedatenbank (OD). Am Beginn registriert WYY# eine Email-Adresse und verschafft sich in sozialen Netzwerken Präsenz. WYY# sucht zunächst nach Informationen, die aus Online-Quellen, Social Media-Feeds und der Rohdatenbank herausgefiltert wurden. WYY# evaluiert diese Datensammlung, kommt zu einer vorläufigen Ideenfindung, und schließt diesen Prozess mit der Speicherung der Resultate in der Prozessdatenbank ab. Daraufhin unternimmt WYY# eine genaue Lektüre der in der ersten Auswahl gesammelten Materialien, ordnet sie unterschiedlichen Typen von Daten zu und leitet daraus Konzepte ab, die in ASCII Code konvertiert werden. Danach durchsucht WYY# die Rohdatenbank nach visuellen Formen,

#### Presseinformation

August 2017

**Datumsoria: The Return of the Real**  
Ausstellung

Laufzeit der Ausstellung  
**Sa, 09.09.2017-So, 18.03.2018**

Ort  
**ZKM\_Lichthof 1+2**

#### Pressekontakt

Regina Hock  
Pressereferentin  
Tel: 0721 / 8100 – 1821

E-Mail: [presse@zkm.de](mailto:presse@zkm.de)  
[www.zkm.de/presse](http://www.zkm.de/presse)

ZKM | Zentrum für Kunst und  
Medien Karlsruhe  
Lorenzstraße 19  
76135 Karlsruhe

In Kooperation mit



**CAFA**  
**Art**  
**Museum**  
中央美术学院 美术馆



Mit Unterstützung der Chinesischen  
Botschaft Deutschland



Unterstützt von



**LISSON GALLERY**

Stifter des ZKM



Partner des ZKM



die diesen Konzepten sinnvoll entsprechen. Es folgen wiederholt differenzierte Analyseprozesse, durch die sich WYY# versichert, dass die Materialeigenschaften (Kompositionen, Texturen, Farbschattierungen, Pinselstriche usw.) jedes einzelnen Objekts sich der anfänglichen Beschreibung annähern. Die weiterverarbeiteten individuellen Einheiten werden den semantischen Interpretationen des ASCII Codes entsprechend in der Ausgangsdatenbank zusammengesetzt. Zuletzt gibt WYY# der Assemblage einen Namen und gibt sie als Kunstwerk frei, dem WYY eine gegenständliche Existenz verleiht.

**Nam June Paik** hatte bereits 1974 eine Vision vom Internet – dem „Electronic Superhighway“ als einer Möglichkeit, die Menschen rund um den Globus zu vernetzen und miteinander in Austausch zu bringen. Diese Idee griff er in den 1990-Jahren im Zuge der Internetentwicklung wieder auf, wovon auch seine Installation *Internet Dream* zeugt. 52 Monitore, die aus drei verschiedenen Bildquellen gespeist werden, führen eine Bildchoreografie auf, von der ein hypnotischer Sog ausgeht. In schneller Schnitffrequenz entwickelt sich eine dynamische Bildmontage. Den zentralen Bereich der Videowand bilden vier rechteckige Flächen, die sich jeweils aus neuen Monitoren zusammensetzen und in ihrer Ausrichtung jeweils um 90 Grad versetzt sind. Sie geben das Bild aus der ersten Bildquelle wieder. Umrahmt wird dieses rhythmisch leuchtende Zentrum von 16 weiteren Monitoren – fünf größeren an den beiden Seiten links und rechts, sechs Monitore der gleichen Größe bilden den oberen Abschluss; sie zeigen abwechselnd eines der weiteren zwei Videobilder. Paik gilt international als Pionier der Video- und Medienkunst. Als erster Künstler weltweit beginnt er 1965 mit dem neuen Medium Video zu arbeiten, dessen Möglichkeiten er in den Folgejahren künstlerisch erkundet. Insgesamt zeichnet sich sein vielgestaltiges Werk, das Videoskulpturen, Installationen, Performances, Videotapes und TV-Produktionen umfasst, durch ein einzigartiges Zusammenwirken fernöstlichen Denkens, westlicher Avantgarde, technologischer Innovation, bildender Kunst und Musik aus. Paiks Werk wurde mit zahlreichen Preisen geehrt und in Ausstellungen international präsentiert. 2008 eröffnete das Nam June Paik Center bei Seoul.

### Rahmenprogramm zur Ausstellung

Sa, 09.09.2017, 14.30–17.00 Uhr

#### Artist Talks

ZKM\_Vortragssaal

Eintritt frei

Kurator ZHANG Ga im Gespräch mit **Ralf Baecker, Laurent Grasso, George Legrady, LIU Xiaodong, YAN Lei, WANG Yuyang und ZHANG Peili.**

### Presseinformation

August 2017

**Datumsoria: The Return of the Real**  
Ausstellung

Laufzeit der Ausstellung  
**Sa, 09.09.2017–So, 18.03.2018**

Ort  
**ZKM\_Lichthof 1+2**

### Pressekontakt

Regina Hock  
Pressereferentin  
Tel: 0721 / 8100 – 1821

E-Mail: [presse@zkm.de](mailto:presse@zkm.de)  
[www.zkm.de/presse](http://www.zkm.de/presse)

ZKM | Zentrum für Kunst und  
Medien Karlsruhe  
Lorenzstraße 19  
76135 Karlsruhe

In Kooperation mit



**CAFA**  
**Art**  
**Museum**  
中央美术学院 美术馆



Mit Unterstützung der Chinesischen  
Botschaft Deutschland



Unterstützt von



**LISSON GALLERY**

Stifter des ZKM



Partner des ZKM

